

## **Brief von Bischof Joachim Wanke, Erfurt, zum Missionsauftrag der Kirche für Deutschland**

Wer mit der Kirche das erste Mal in Berührung kommt, sollte damit rechnen dürfen, willkommen zu sein. Das „Bodenpersonal Gottes“ darf nicht kleinlich sein, wenn Gott selbst großzügig ist. Kirche ist zwar nicht für alles, aber doch „für alle“ da. Die Kerngemeinde muss beispielsweise lernen, auch mit den kirchlich nicht ganz „Stubenreinen“ umzugehen. Hier tun wir uns bekanntlich sehr schwer...

Wir brauchen in unseren Ortskirchen „Biotope des Glaubens“, existentiell glaubwürdige „Lernfelder“, in denen christliche Lebenshaltungen eingeübt werden können. Das werden vornehmlich unsere Pfarrgemeinden mit ihren Lebenszellen sein, etwa kleinere Gruppen, in denen z. B. erwachsene Taufbewerber begleitet werden. Aber wir müssen im Blick auf die „bunten“ Lebenssituationen der Menschen uns vermutlich noch andere christliche „Milieu-Formen“ in dieser postmodernen Gesellschaft einfallen lassen.

Ich denke an die vielen Ungläubigen und „Halbgläubigen“, die in Zukunft vermehrt mit der Kirche Berührung suchen werden ... . Es gibt Erwartungen an die Kirche, die wir nicht leichthin abtun sollten. Wir sind nicht nur für die „Hundertprozentigen“ da. Wir sind es ja bekanntlich selbst nicht.

### Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen – Abt. Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit und versteht sich als Ort des gemeinsamen Suchens.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 25.02., bis Freitag, den 01.03.2002.

In der Mittagspause ist gemeinsames Essen.

#### Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst
- Studierende der KFH

Teilnahmegebühren werden für diese Lehrveranstaltung der KFH NW nicht erhoben. Für Essen und Materialien erbitten wir jedoch einen Unkostenbeitrag von 150,- DM (für Studenten 75,- DM) (Euro)!!

Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den TeilnehmerInnen getragen.

**Anmeldungen erbitten wir an das Sekretariat der KFH NW, Abt. Münster, Piusallee 89, 48147 Münster.**

**Tel.: 0251/41767-0, Telefax: 0251/41767-52**

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Bestätigung zugeschickt.



# **Option für die Armen**

**Verbündete der Armen  
verbünden sich**

Von Einzelinitiativen zur Bewegung

**Kontaktseminar  
25.02. bis 01.03.2002**

**Abteilung Münster, Piusallee 89,  
48147 Münster**

**Telefon: 0251/41767-0  
Telefax: 0251/41767-52**

**Die KATH. FACHHOCHSCHULE NW  
– Abt. Münster – lädt zum 12. Mal zu  
einem Kontaktseminar OPTION FÜR  
DIE AR-MEN ein. Das Thema für 2002  
lautet: VERBÜNDETE DER ARMEN  
VER-BÜNDEN SICH. Von  
Einzelinitiativen zur Bewegung.**

Seit elf Jahren treffen sich Ordensleute und engagierte Christen in diesen Seminaren. Sie reflektieren dort ihren Einsatz für randständige Menschen in der Gesellschaft. Im Austausch mit Gleichgesinnten gewinnen sie Ermutigung und Kraft. Viele Seminarteilnehmer erfahren in ihrem Dienst die Spannungen und Belastungen, die ihr Einsatz mit sich bringt.

Die veranstaltenden Dozenten haben seit Jahren die Wege Einzelner, die die Option für die Armen leben wollen, miterlebt und über eine Wegstrecke begleitet. Das Kontaktseminar war immer ein Ort der gemeinsamen Rückschau und Ausschau, um die Praxisansätze weiter zu entwickeln.

Die Erfahrung lehrt, dass manche, die sich als Verbündete der Armen verstehen, sich allein fühlen. Wer sich auf diesen Dienst einlässt, braucht notwendig selber Verbündete. Wir fragen diesmal besonders nach der Beheimatung und Verwurzelung in Gruppen und Gemeinschaften

Die zukünftige Pastoral wird von der territorialen Großraum-Pfarrei immer mehr zu den Lebensorten und kleinen Zellen hinführen, wo Menschen sich im Glauben verbünden und miteinander Wege christlicher Praxis gehen.

Könnten nicht gerade die vielen Treffs und „Offenen Türen“ zu Pionierstationen des Glaubens werden?

Wenn wir uns Hand in Hand mit den Armen auf den Weg machen, dann ist die Vision einer „Kirche der Armen“ Wirklichkeit.

**Darüber sprechen wir:**

- Stehst du allein, oder hast du Verbündete?
- Der Weg von der Einzelinitiative zur Institution
- Die Geschichte der caritativen Bewegungen
- Ehrenamtliche als Verbündete und Multiplikatoren
- Von Wegbegleitern und der Beheimatung in geistlichen Gruppen und Gemeinschaften
- Zukünftige pastorale Entwicklung: Von der territorialen Großpfarre zu einem „Netzwerk“ neuer christlicher „Milieu-Formen“
- Unser Dienst: „Sozialstation“ oder „Pionierstation des Glaubens“, „Dach für die Seele“, „Biotop christlicher Praxis (Bischof Wanke)
- Praxisbegegnung: Gasthaus in Recklinghausen – ein Geistliches Zentrum in der Stadtmitte

Ein ausführliches Programm wird nach der Anmeldung zugeschickt. Weihbischof Dr. Josef Voß und Dieter Geerlings, Vorsitzender im DiCV Münster, haben ihre Teilnahme zugesagt.

Das Leitungsteam:

Prof. Ursula Adams, Thea Haas, Pater Erich Purk OFM Cap, Prof. Josef Elberg